



Nationalratswahl | Update: 26.09.2013, 12:53 Uhr

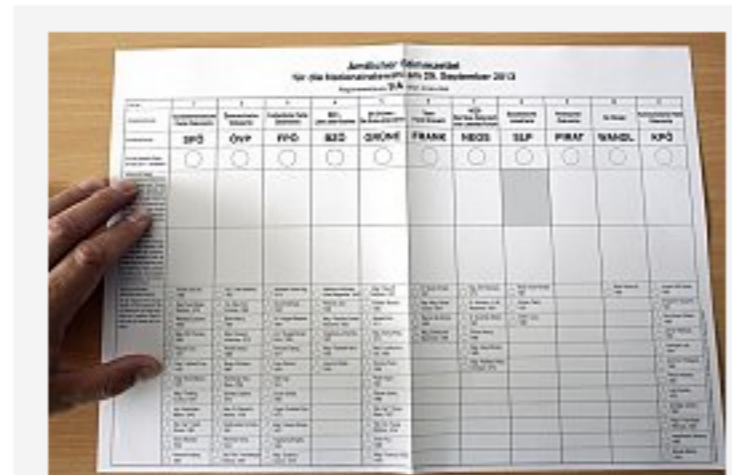
Artikel | Kommentare (3) | Lesenswert (3) | Drucken | Leserbrief | Empfehlen/Teilen

Twittern (2) | +1 (0) | Empfehlen (5)

**Innenministerium: "Anfangsverdacht der strafbaren Handlung". Wirbel um "Wahlwexel" im Wiener WUK**

Wähler machten im Auftrag von Nicht-Stimmberechtigten ihr Kreuz.

Wien. Eine Aktion im Werkstätten- und Kulturhaus in Wien sorgt im Innenministerium derzeit für Stirnrünzeln: Ziel des Demokratieexperiments "Wahlwexel" am Mittwoch war es, vom Wahlrecht ausgeschlossenen Menschen in Österreich eine Stimme zu verleihen. Die Idee: Wahlberechtigte stellen ihr Wahlrecht zur Verfügung und votieren somit im Auftrag einer Person, die per Gesetz nicht abstimmen darf. Eingebettet war die Aktion in das Kulturprogramm der von den Grünen initiierten "Wienwoche".



Die Aktion hatte zum Ziel, nicht-Stimmberechtigten eine Stimme zugeben. APA/GEORG HOCHMUTH

Mehr zum Thema

- Ein Wahlkampf wie fast jeder
- "Fairness-Paket" für Frauen

Doch der "Wahlwexel" könnte illegal sein, heißt es nun aus dem Innenministerium. Dort hegt man "den Anfangsverdacht der strafbaren Handlung" und beobachtet deshalb diese Aktion, erklärte Robert Stein, der Leiter der Wahlableitung, der APA. Die Frage sei, wie weit das Wahlgeheimnis gewahrt ist - und es verstoße schon gegen das Gesetz, sich ohne einen der vorgegebenen Gründe einer Wahlkarte zu bedienen.

Laut Paragraph 38 der Nationalratswahlordnung haben nur Wahlberechtigte, "die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland" Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte - und überdies Personen, die wegen Gehunfähigkeit oder Bettlägrigkeit bzw. Unterbringung in Haftanstalten ihre Stimme bei einer "liegenden Wahlbehörde" abgeben wollen.

**"Unbeeinflusst"**

Außerdem muss, wer mit Wahlkarte seine Stimme abgibt, auf dem Kuvert "durch eigenhändige Unterschrift eidestätlich" erklären, "dass er den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt hat" (Par. 60 NRWO). Das Wahlgeheimnis dürfte bei der "Wahlwexel"-Aktion allerdings gewahrt sein - denn bei der Stimmabgabe gestern im Wiener WUK haben die Wahlberechtigten selbst ihren Stimmzettel in einer eigens aufgestellten Wahlkabine ausgefüllt.

Die Initiatoren erklären ihre Aktion auf der Homepage [www.wahlwexel.at](http://www.wahlwexel.at) für "absolut legal". Es finde kein verbotener Stimmenkauf statt, weil kein Geld im Spiel sei. Und "effektiv verhindern kann den Wahlwexel sowieso niemand. Der Wahlwexel ist im Rahmen der bestehenden Gesetze nicht kriminalisierbar." Dies wohl schon deshalb nicht, weil nicht nachvollzogen werden kann, ob eine Wahlkarte im Rahmen dieser Aktion ausgefüllt wurde.

**"Nicht mitentscheiden"**

"Wir haben eine amputierte Demokratie", ärgert sich Camaran. Der gebürtige Iraker musste Anfang der 1990er-Jahre aus seiner Heimat fliehen. Seit 21 Jahren lebt er nun in Österreich, an der Nationalratswahl am Sonntag darf er mangels Staatsbürgerschaft aber wieder nicht teilnehmen. "Ich lebe hier, kann aber nicht mitentscheiden", kritisiert er im Gespräch mit der APA. Sein Kreuzchen hat er diesmal trotzdem gemacht - wenn auch über Umwege.

Für Camaran hat Heide ihr Kreuzchen zur Verfügung gestellt - wobei: "Wir kennen uns schon lange und haben ähnliche Einstellungen. Es war also nicht so ein großes Wagnis", lacht sie. Die Frage, ob sie mit ihrem Stimmrecht auch so freizügig umgegangen wäre, hätte ihr Kumpel eine Partei favorisiert, die nicht ihrer Überzeugung entspricht, lässt sie unbeantwortet.

**Wahlkarten**

Unter den Erstwählern sind beispielsweise auch Ivana, geborene Oberösterreicherin mit kroatischen Wurzeln, oder eine seit 15 Jahren in Wien lebende Deutsche, die dank ihrer dunkelhäutigen Freundin am Urnengang teilnehmen durfte. Mehr als 150 Leute kamen gestern ins WUK und fanden dort "Buddys" u.a. aus Deutschland, Frankreich, Finnland, Großbritannien, Kenia, Singapur, Afghanistan, Serbien und Kroatien, ließen die Initiatoren wissen.

Die Wahlpaare konnten sich vor der eigentlichen Stimmabgabe noch im Innenhof beraten. "Ich hab mich 20 Jahre nicht für Politik interessiert, aber hey - Scheiß, jetzt muss ich mich wirklich damit auseinandersetzen", war da etwa von einer Neo-Wählerin zu hören. Die mitgebrachten Wahlkarten wurden dann von den jeweiligen Inhabern alleine und zwecks Wahrung des Wahlgeheimnisses in einer der zwei aufgebauten Wahlkabinen in der Halle ausgefüllt.

Weil der Aktionismus nicht zu kurz kommen durfte, marschierten die Teilnehmer schließlich im Tross, begleitet von einer Live-Kapelle mit Balkansound und ausgestattet mit gelben "Her mit deiner Stimme"-Ballons zum nächsten Briefkasten, um die Wahlkarten kollektiv einzuzuwerfen. Danach ging es wieder ins WUK zur Wahlparty - "Prolo-Karaoke für alle" inklusive.

Kommentare (3) | Drucken | Twittern (2) | +1 (0) | Empfehlen (5)

**3 Leserkommentare**

Ihr Name \* | Ihre E-Mail-Adresse \* | Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Online-Nutzungsbedingungen](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen | Absenden

\* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)

- Mag. Manuel Letgeb** | 26.09.2013 | 13:33 Uhr  
*Natürlich ist es illegal. Mit der Unterschrift auf der Wahlkarte bestätige ich, daß ICH den Stimmzettel PERSÖNLICH ausgefüllt habe. Klarerweise ist es aufgrund der Wahlkarte nicht nachvollziehbar wer ...* [weiterlesen](#)
- offener Weltbürger** | 26.09.2013 | 13:15 Uhr  
*Ganz einfach, den unterbelichteten Personen, die ihr Wahlrecht weder richtig zu Würdigen und Schätzen wissen, für die nächsten 10 Jahre von der Last des Kreuzerl-machens befreien, sprich Entzug des ...* [weiterlesen](#)
- Inkz** | 26.09.2013 | 12:14 Uhr  
*Dafür sollte man den Grünen bei der Wahl 10% ihrer Stimmen streichen!*

**Das könnte Sie auch interessieren**

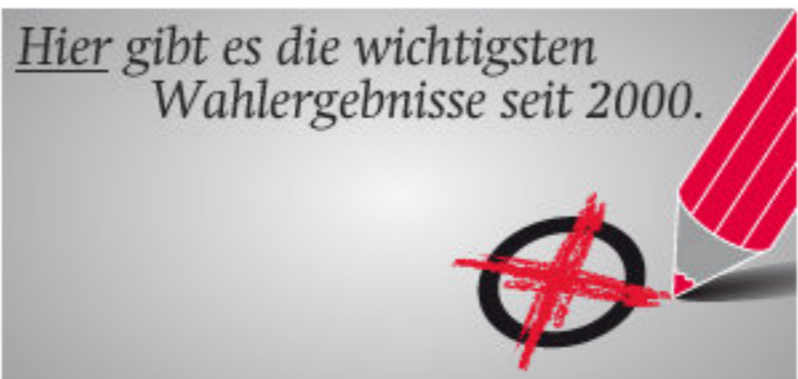
- Falsches Urteil durch fehlgeleitete Geschworene?**  
Wien. Lebenslange Haft für Michael K., so lautete das nicht rechtskräftige Urteil Dienstagabend am Landesgericht Korneuburg im Mordprozess Julia Kühner. Gefällt von... [weiter](#)
- Mehr Milch als Kaffee**  
Wien. Nach einem Orangensaft und einem Schinkensemmel im Café Museum bestellt sich Thomas H. noch einen Earl Grey und fragt nach einem Glas Wasser dazu. "Das muss ich... [weiter](#)
- "Fußgängerzone wird so wie alle anderen in Wien"**  
Wien. Fünf Tage vor der Nationalratswahl hat Wiens Bürgermeister Michael Häupl in Sachen Mariahilfer Straße noch einmal die Muskeln spielen lassen - wenn auch nur sehr... [weiter](#)
- Polit-Landschaft wird kleinteilig**  
Wien. Es war einmal. So könnte man auch eine Geschichte über die Nationalratswahlen beginnen lassen. Es waren einmal Rot und Schwarz, und neun von zehn wählten... [weiter](#)

powered by plista

**Beliebte Inhalte**

- Meistgelesen | Kommentiert | Fotos
- Eine Strategie, die nicht aufgeht**
- Wie funktioniert taktisches Wählen?
  - Und vor allem: Wie sinnvoll ist es?
- [weiter](#)
- 1 | 1
- Wirbel um "Wahlwexel" im Wiener WUK**
- Ein Wahlkampf wie fast jeder
- Wahlbudget kreativ dehnbare
- Wie viel Wahlversprechen wert sind

**Wahlarchiv**



**Wahlhelfer**



**Nationalratswahl Interview**

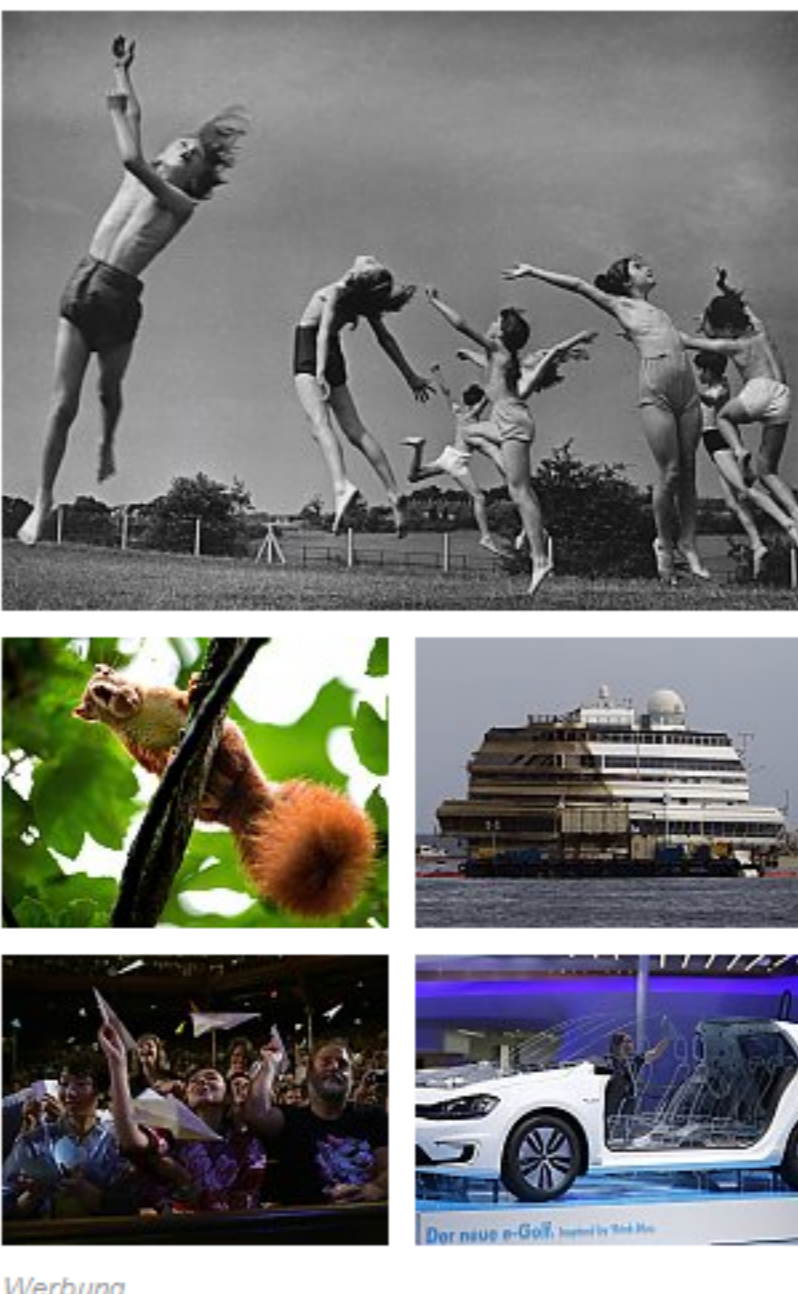
- "Eine direkt-demokratische, pädagogisierende Verbotspartei"**
- Suspekte Kümmerer**  
Wien. Während die traditionellen Großparteien seit Jahren in einer strukturellen Krise stecken, erstarren die politischen Ränder... [weiter](#)
- Warum die rechten Populisten ihren linken Pendants überlegen sind**
- Rasse schlägt Klasse**  
Wien/München. Die ökonomischen und sozialen Umbrüche der letzten Jahre haben nicht zuletzt auch unter den politischen Parteien zu Krisengewinnern und... [weiter](#)
- Interview mit dem rechtsliberalen britischen Vordenker Philip Blond**
- Der rechte Weg in die Knechtschaft**  
Die ökonomischen und sozialen Umbrüche der letzten Jahre - mit der Finanz- und Wirtschaftskrise seit 2008 - haben auch die großen Volksparteien quer... [weiter](#)
- Star-Soziologe Colin Crouch hofft auf Ende des Neoliberalismus mithilfe der Sozialdemokratie**
- "Merkel agiert wie eine schwäbische Hausfrau"**  
"Wiener Zeitung": Ihr neues Buch heißt "Jenseits des Neoliberalismus. Ein Plädoyer für soziale Gerechtigkeit". Auf einer Skala von null (gar nicht)... [weiter](#)

**Schlagwörter**

FPÖ Linz Nationalratswahl Nationalratswahl 2013 Neos ÖVP SPÖ Steuerreform Wahlen Wahlkampf



**Bildergalerien**



<b>Startseite</b>	
<b>Nachrichten</b>	Welt • Weltpolitik • Weltchronik • Weltticker • Das war 2012 Europa • Europäische Union • Europastaaten • Europachronik • EU für mich • EU-Interviews Österreich • Politik • Chronik • Wetter Wien • Stadtleben • Stadtpolitik • Unterwegs • Service • WienQuiz • Rad • WienWiki Wahlen • Nationalratswahl • Landtagswahlen • Salzburg 2013 • Tirol 2013 • Direkte Demokratie • Wahlarchiv Kultur • Klassik • Pop/Rock/Jazz • Bühne • Film • Kunst • Literatur • Medien • Kulturpolitik • Museum • Termine Wirtschaft • Österreich • International • Insolvenzen Sport • Fußball • Ski • Doping • Sportpolitik • Sport & Wirtschaft • Mehr Sport English News • English Opinion
<b>Themen Channel</b>	Bildung • Kindergarten • Schule aktuell • Uni aktuell • Heranwachsenden • Büchertipps • Service Digital • Digital-News • Testlabor Integration • Gesellschaft • Politik & Recht • Ausbildung & Arbeitswelt • Migration Literatur • Autoren • Bücher aktuell • Bücher-Verzeichnis Lebensart • Freizeit • Reisen • Kulinarik • Rezepte • Wein • Mode Musik • Klassik/Oper • Pop/Rock/Jazz • Konzert • CDs Reflexionen • Zeitgenossen • Vermessungen Spiele • Tarock • Schach • Action • Adventure • Geschick • Glück • Konzentration • Retro • Sport • Gewinnspiele • Quiz Wirtschaftservice • Geschäft • Job • Konsum & Gesellschaft Wissen • Mensch • Natur • Geschichte • Forschung • Technologie • Klima Zeitreisen • Nachgelesen • Nüsse • Gemeine
<b>Meinungen</b>	Leitartikel Glossen Gastkommentare Kommentare Blogs • Zwischenstand • Freitritt • An American in Vienna • Musik-Blog • Jüdisch leben • Backup • Mission UHU • Religion im Blick • LeitBlog • Brüssel-Block • Weltreise • Der Globalist-Blog Leserforum Analysen Porträts Cartoons
<b>Dossiers</b>	310 Jahre Wiener Zeitung Arabische Revolution Ars Electronica Bankgeheimnis Betrug am Bankomaten Beschneidung Bildungsdebatte Bundesheer Comics & Manga Content Award Vienna Datenschutz Deutschland 2013 Dylan Euro-Krise Filmfestival Locarno Filmfestival Venedig Forum Alpbach Fukushima Golan Hauptbahnhof Die Akte Hypo Insolvenzen Iran 2013 Kroatien 2013 ImpulsTanz iPhone/iPad Korruption Mahu Mission UHU Nahostkonflikt Netzregulierung Parken in Wien Raumfahrt Shakespeare Alpine Ski-WM 2013 Spam & Malware Steueroasen StudentenLeben Tarife der Öffis in Wien Urlaub
<b>Fotos</b>	
<b>Amtsblatt</b>	Aktuelle Ausgabe Alte Ausgaben Suche Konkurse • Firmenkonkurse • Privatkonkurse Jobs • Bundesstellen • Internationale Jobs • Finanzinstitutionen • Job & Karriere • Jobs bei der Wiener Zeitung Info Immobilien
<b>Abo</b>	Aboangebote • Gutscheine • Anmeldung Herbst-Aktion AboPlus Abo-Service
<b>Beilagen</b>	WienerJournal extra ProgrammPunkte Future
<b>Unternehmen</b>	Kontakt Verlag Redaktion WZ • Chefredaktion • EU@Welt • Österreich • Wien • Feuilleton • Sport • Wirtschaftservice • Online Redaktion • Extra • Zeitreisen • Wiener Journal Jobs bei der Wiener Zeitung Impressum AGB English Information about Wiener Zeitung
<b>Volltextsuche</b>	

Auch interessant: [Meine Nachbarin, die Hure](#)  
Wien. Ungewohnt ist die Rolle für Dani. So im Rampenlicht zu stehen, umzingelt von mindestens 50 Augenpaaren, die... [weiter](#)

powered by plista